



Christine Wischmeyer, Claudia Rudloff, Ute Rusch

# Sprachpartnerschaften

## Sind Sie dabei?

### Zeit spenden

Möchten Sie Sprachpartner/in werden? Dann rufen Sie uns gerne an (0451/613 201-510) oder senden Sie uns eine E-Mail an [sprachpartnerschaften@gemeindediakonie-luebeck.de](mailto:sprachpartnerschaften@gemeindediakonie-luebeck.de)  
Wir freuen uns auf Sie!

### Geld spenden

Schon mit **kleinen Spenden** können Sie bei uns viel bewegen: Mit 15 Euro ermöglichen Sie uns ein halbstündiges Beratungsgespräch. Mit 40 Euro können wir ein ganzes Sprachcafé organisieren! Mit Dauerspenden geben Sie dem Projekt wertvolle Planungssicherheit.

Es gibt viele gute Anlässe, um Geld zu spenden: Warum nicht zum nächsten Geburtstag oder Jubiläum die Gäste um eine Spende für die Sprachpartnerschaften bitten? So teilen und vervielfachen Sie Ihre Freude über den schönen Tag.

### Wir beraten Sie gern zu Ihrer Spende:

Kristin Fechner, Fundraising  
☎ Tel. (0451) 88 067-161  
[fechner@gemeindediakonie-luebeck.de](mailto:fechner@gemeindediakonie-luebeck.de)

**Jetzt spenden!**  
**Spendenkonto**  
Gemeindediakonie Lübeck,  
Stichwort „Sprachpartnerschaften“  
Evangelische Bank,  
IBAN DE59 5206 0410 0106 4019 29

Jetzt ganz einfach online spenden unter  
[www.gemeindediakonie-luebeck.de](http://www.gemeindediakonie-luebeck.de)

## Sprechen Sie uns an!

### Projekt Sprachpartnerschaften

Claudia Rudloff, Christine Wischmeyer, Ute Rusch  
Haus der Diakonie, Mühlentorplatz 1, 23552 Lübeck  
☎ (0451) 613 201-510  
✉ [sprachpartnerschaften@gemeindediakonie-luebeck.de](mailto:sprachpartnerschaften@gemeindediakonie-luebeck.de)

Weitere Informationen finden Sie unter  
[www.gemeindediakonie-luebeck.de/sprachpartnerschaften](http://www.gemeindediakonie-luebeck.de/sprachpartnerschaften)



**Ein Projekt,  
das Früchte trägt**



Gemeindediakonie Lübeck



**miteinander  
sprechen –  
voneinander  
lernen**





## Die Erfolgsidee:

Wir vermitteln Einheimische und Migrant/innen zu Sprachpartnerschaften. Durch ihren regelmäßigen wöchentlichen Austausch über die unterschiedlichsten Themen lernen sie viel voneinander und die Sprachpartner/-innen mit Migrationshintergrund verbessern ihre mündlichen Sprachkenntnisse. So funktioniert Integration – für beide Seiten!

**Sprachpartnerschaften sind Begegnungen auf Augenhöhe! Eine Idee mit zehn Jahren Erfolgsgeschichte.**



## Was sind Sprachpartnerschaften?

Sprachpartnerschaften sind Partnerschaften zwischen einem Menschen mit Migrationshintergrund und einer/einem ehrenamtlichen Einheimischen, die sich einmal in der Woche für ca. zwei Stunden miteinander treffen, um sich auf Deutsch zu unterhalten. Die Migrantinnen und Migranten festigen so den Gebrauch der Sprache im Alltag, die Einheimischen lernen etwas über einen Menschen aus einer anderen Kultur und helfen ihrer Gesprächspartnerin oder ihrem Gesprächspartner, deutsche Kultur besser zu verstehen. Beide Partner informieren sich gegenseitig über „Land und Leute“.

Es ist eine ehrenamtliche Beziehung auf Augenhöhe, denn die Migrantinnen und Migranten verfügen bereits über Grundkenntnisse der deutschen Sprache (ca. A 2-Sprachkurslevel). Wir unterstützen Sie bei Ihrer Sprachpartnerschaft.

Gefördert durch die

**POSSEHL  
Stiftung**

Friedrich Bluhme und  
Else Jebesen-Stiftung  
Lübeck

## Wir bieten Ihnen:

- ein ausführliches Vorgespräch, um Sie kennenzulernen und mit dem passenden Sprachpartner zusammenzubringen
- eine Eingangsschulung, um Sie auf die Sprachpartnerschaft vorzubereiten
- ein Erstgespräch zum Kennenlernen Ihres Sprachpartners oder Ihrer Sprachpartnerin
- einen regelmäßigen Erfahrungsaustausch (monatliche Sprachcafés)
- Schulungen und Fortbildungen zu Themen wie „Interkulturelle Kompetenz“
- ein Sommerfest und andere Angebote
- Informationen zu interessanten Veranstaltungen und Services
- fachliche Beratung und persönliche Betreuung bei Fragen

Fotonachweis: Valeska Achenbach (1), Gemeindediakonie Lübeck e.V., Freepik.com | Grafik: Jule Demel